

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Bauausschuss	26.04.06					
2							
3							

Betreff

**„Stadt- und Ortsteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt“;
 Interkulturelle Gärten Fürth**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom
 12.04.2006

Anlagen

Lageplan
 Freiflächenplanung (Entwurf) vom 07.04.2006
 Projektantrag des Zentrums Aktiver Bürger

Beschlussvorschlag:

1. Von den Ausführungen der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beschließt
 - a) die Finanzierung der förderfähigen Materialkosten i. H. v. 40.700,- € für die Herstellung des „Interkulturellen Gartens“,
 - b) die kostenfreie Überlassung einer Teilfläche der Fl. Nr. 710/16 Gemarkung Fürth über einen Zeitraum von 10 Jahren.
3. Der Beschluss ergeht vorbehaltlich der Bewilligung anteiliger Zuwendungen zu Gunsten der Stadt Fürth.

Sachverhalt

Durch die Projektgruppe „Interkulturelle Gärten“ des Zentrums Aktiver Bürger (ZAB) wurde die Idee entwickelt, in der direkten Nachbarschaft der Uferpromenade eine Gartenanlage zum Zwecke des interkulturellen Austausches zu schaffen. Eigentümer der 2.000 m² großen Teilfläche der Fl. Nr. 710/16 Gem. Fürth ist die Stadt Fürth. Nach Vorstellung der Projektgruppe – die sich auf vorhandene

Erfahrungen mit Gärten in anderen Städten stützt – sollen die Gärten aus Einzelparzellen für den Anbau von Gemüse, Obst und Kräutern sowie aus Gemeinschaftsflächen zur Kommunikation bestehen. Die Einzelparzellen werden nicht, wie in einer Schrebergartensiedlung, eingezäunt, sondern verbinden sich zu einem großen gemeinsamen Garten.

Im interkulturellen Garten soll möglichst vielen Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft eine eigene Gartenfläche zur Verfügung gestellt werden, so dass sich hier interkulturelle Kontakte und Interaktionen entwickeln können. Ziel ist die soziale und berufliche Integration von Flüchtlings- und Migrantenfamilien durch aktive Teilnahme. Die inhaltliche und ästhetische Konzeption des Gartens, die Vorbereitung von Projekten sowie die Vertretung der Gruppe in der Öffentlichkeit erfolgt durch deren Mitglieder.

Das stadtkernnahe, aus der „Westlichen Innenstadt“ leicht zu erreichende Gelände bietet aufgrund seiner Lage optimale Voraussetzungen für das Projekt. Das vorgesehene Grundstück weist jedoch Altlasten auf, die die Nutzung auf die Anlage von Hochbeeten beschränkt.

Die Gartengemeinschaft soll als Verein organisiert werden.

Seitens der städtischen Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft ELAN wird die Maßnahme vor dem Hintergrund der Qualifizierungsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose mit Interesse gesehen: Große Teile der für die grundlegende Gestaltung des Geländes erforderlichen Arbeiten können im Rahmen der Ziel 2-Maßnahme FROG durch eine landschaftsgärtnerische Qualifizierungsmaßnahme geschaffen werden. Bei der Anlage des Gartens erfolgt ebenfalls eine Beteiligung der späteren Nutzer.

Im einzelnen entsprechen folgende anstehende Arbeiten den Anforderungen der Qualifizierungsmodule der FROG-Maßnahme:

- Wegebau
- Gehölzschnitt im Bestand
- Erdbewegungen, Erd- und Planierarbeiten
- Kabel- und Leitungsgräben für Versorgungsleitungen ziehen
- Wegebau zur Erschließung des Geländes
- Betonarbeiten für Einfassungen, Zäune und Fundamente
- Natursteinarbeiten und Trockenmauerbau zur Anlage der Hochbeete
- Planung, Bau und Errichtung der Gemeinschaftsunterkünfte und Geräteschuppen in Holz
- Pflanz- und Rasenarbeiten

Die Materialkosten sind im Rahmen der FROG-Maßnahme nicht finanzierbar, können jedoch aus der „Soziale Stadt“ gefördert werden.

Die förderfähigen Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 40.700,-- € (37.000,-- € Materialkosten, pauschalierte Nebenkosten 3.700,-- €). Aufgrund der Fördermodalitäten des Programms „Stadt- und Ortsteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt“ fließen 60 % der von der Stadt Fürth der verauslagten Mittel (= 24.400,-- €) an diese zurück.

Voraussetzung für die Förderfähigkeit der Maßnahme aus dem Programm „Soziale Stadt“ ist die miet- bzw. pachtfreie Überlassung des Anwesens.

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja Gesamtkosten 40.700,-- €		jährliche Folgekosten <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €	
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja bei Hst. 6108.9410		Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vvhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>		Beteiligte Dienststellen:	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. Abdruck an Frau Stadträtin von Wittke (Stadtbildpflegerin)

III. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

IV. BvA

Fürth, 12.04.2006

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:

Tel.: